



Neu an der Sophie-Scholl-Schule?

Informationen für Eltern

Schuljahr 2020/21

August 2020

Kontakt mit der Sophie-Scholl-Schule

Telefon Sekretariat Schule:	030 / 90 277 - 7171
Telefon sozial-pädagogischer Bereich:	030 / 90 277 - 7248 und - 7187 (Fahrradkeller) 030 / 90 277 - 6845 und - 7195 (Léfevre)
Schule:	kontakt@sophie-scholl-schule.eu
Sekretariat:	Ursula Zielinski, Sabine Bolzendahl
Verwaltungsleiterin :	Gabriele Bruder
Hausmeister:	Manfred Siekierkowski
Schulleiterin:	Juliane Westphal
Stellv. Schulleiter:	Christoph Köhn
Mittelstufenleiterin:	Denise Michallik
Oberstufenkoordination:	Lars Ulrich, Francesca Useli

Kommunikationswege mit Lehrern¹ / Sozialpädagogen / Schule

Logbuch / Mitteilungsheft:

Der 7. Jahrgang bekommt das Logbuch über die Klassenleitungsteams ausgeteilt. Alle anderen Jahrgänge können sich zu Beginn eines Schuljahres ein Logbuch im Schulshop kaufen. Der Schulshop ist immer in der großen Pause (nach der 3. Stunde) geöffnet.

In der Mittelstufe nutzen die Schüler das Logbuch als Hausaufgabenheft sowie für die Erinnerung an Termine. Es wird auch als Mitteilungsheft zur Kommunikation mit dem Klassenleitungsteam genutzt. Bitte das Heft daher mindestens einmal pro Woche, bei Bedarf öfter durchschauen.

E-Mail:

E-Mail Lehrer und Sozialpädagogen: <Lehrerkürzel>@sophie-scholl-schule.eu

Die Kürzel der Lehrer und Sozialpädagogen sind auf Seite 11 aufgelistet.

Elternsprechtage:

In jedem Halbjahr findet an einem Nachmittag, meistens im November und im März, ein Elternsprechtage statt. Der Termin ist dem Terminkalender im Internet zu entnehmen. Die Schule informiert vorab in einem Einladungsschreiben.

Rechtzeitig vor dem Elternsprechtage können Eltern über ihre Kinder auf einem schülerbezogenen Laufzettel bei den betreffenden Lehrern einen zehnmütigen Termin vereinbaren. Falls die Fachlehrer einen Gesprächsbedarf mit den Eltern haben, informieren sie das Kind oder notieren dies auf dem Laufzettel oder im Logbuch.

Kommunikationsweg der Schule mit Schülerinnen und Schülern

- vom Klassenleitungsteam: Logbuch/Mitteilungsheft (in der Mittelstufe), Infoblätter etc.
- von den Fachlehrern und allgemein: persönliche Schul-E-Mailadresse jedes Schülers
Nachname.Vorname@sophie-scholl-student.eu

Die Einrichtung der Schüler-E-Mailadresse erfolgt über die Klassenleitungsteams. Bei Verlust des Zugangscodes dort nachfragen.

¹ Es wird lediglich die maskuline Form benutzt. Diese schließt die feminine Form mit ein, um so eine bessere Lesbarkeit des Textes zu erreichen

Wichtigste Informationsquelle zur Sophie-Scholl-Schule

<https://sophie-scholl-schule.eu>

Hier findet man u. a. Informationen über:

- Aktuelle Nachrichten aus der und über die Schule
- Terminkalender mit wichtigen Terminen, etwa Elternsprechtag, Wandertage, etc.
- Stundenpläne für alle Klassenstufen
- Termine von Klassenarbeiten und Klausuren
- Speiseplan der Mensa
- Freizeitangebot der Schule (Angebote der AGs, Sport etc.)
- Informationen zu den Schulabschlüssen
- Formulare (z.B. Betriebspraktikumsheft, Wahlzettel für die Oberstufe)
- Schulprogramm, Schulordnung, Regelung der privaten Nutzung mobiler Endgeräte

Ansprechpartner bei Fragen und Problemen

Bei allen Fragen und Problemen steht Ihnen das Klassenleitungsteam gerne zur Verfügung, aber auch die Elternvertreter der Klasse stehen als Ansprechpartner bereit. Grundsätzlich sollte man sich aber an folgender Checkliste orientieren:

Fragen und Probleme mit dem Fachunterricht:

1. bei Problemen/ Fragen, die nur das eigene Kind betreffen:
Fachlehrer/in, hier bitte das direkte Gespräch suchen
2. bei Problemen/ Fragen, welche die gesamte Klassen betreffen:
Fachlehrer/in + Elternvertreter/in, anschließend ggf. Klassenleiter/in und Elternabend

Fragen und Probleme im Klassenverband:

1. bei Problemen/ Fragen, die nur das eigene Kind betreffen:
Klassenleiter/in bzw. Sozialpädagogen der Klasse, bitte das direkte Gespräch suchen
2. bei Problemen/ Fragen, welche die gesamte Klassen betreffen:
Klassenleiter/in bzw. Sozialpädagogen der Klasse und Elternvertreter

Die Elternvertreter können auch in der Kommunikation mit den (Fach)Lehrern/innen die Eltern begleiten bzw. stellvertretend die Gespräche führen.

Sollten Sie sich mit Ihren Fragen und Problemen bei den o. g. ersten Ansprechpartnern nicht verstanden fühlen, ist es selbstverständlich auch möglich, sich entweder an die Mittelstufenleiterin, Frau Michallik oder an die Schulleiterin, Frau Westphal zu wenden.

Fragen an die Schulleitung/ Gesamtelternvertretung, die allgemeiner Natur sind, können gerne über die Elternvertreter im Vorfeld jeder GEV-Sitzung (Termine im Internet) an die Schulleitung herangetragen werden. Die Fragen werden dann auf der GEV-Sitzung beantwortet.

Inklusion

Fragen zu Inklusion bzw. zu gemeinsamer Unterrichtung von Kindern mit und ohne Förderbedarf können an den Fachbereich Inklusion (FBI@sophie-scholl-schule.eu) gerichtet werden.

Die Elterngruppe Inklusion ist ein Zusammenschluss interessierter Eltern, die die Entwicklung der Sophie-Scholl-Schule hin zu einer inklusiven Schule voranbringen möchte. Es werden regelmäßig schulweite Elternabende zum Thema organisiert.

Kontakt: inklusionseltern@online.de

Lernberatung

Für Kinder mit und ohne Förderbedarf wird eine Lernberatung angeboten (Lern-Coaching u.ä., psychologische Beratung auf niederschwelligem Niveau). Die Kinder gehen freiwillig zur Lern-

beratung und werden vor allem durch die Klassenlehrer auf das Angebot aufmerksam gemacht. Interessierte Eltern sprechen zuerst mit dem Klassenleitungsteam und schicken ihr Kind nicht direkt zu Lernberatung.

Herr Albrecht (alb@sophie-scholl-schule.eu) und Frau Wulff-Truger (wul@sophie-scholl-schule.eu)

Lese-/Rechtschreibschwäche LRS

Beratung zu Lese-/Rechtschreibschwäche LRS geben Frau Salzer (salz@sophie-scholl-schule.eu) und Frau Löffler (loe@sophie-scholl-schule.eu).

Schulische Gremien

Gesamtelternvertretung (GEV)

Die Gesamtelternvertretung (GEV) besteht aus allen Klassenelternsprechern der Schule. Die beiden pro Klasse gewählten Klassenelternsprecher sind beide mit der Wahl stimmberechtigte Mitglieder der GEV.

Die GEV ist das höchste Elterngremium in der Schule. Hier werden die Elterninteressen gegenüber der Schule wahrgenommen. Es stehen also die Themen und Probleme im Vordergrund, die die ganze Schule betreffen. Dementsprechend ist der Schulleiter der erste Ansprechpartner der GEV. Über Wahlen in der GEV können Elternvertreter in weiteren schulischen und über-schulischen Gremien (Bezirkselfernausschuss - BEA) mitwirken.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das „oberste Beratungs- und Beschlussgremium der schulischen Selbstgestaltung. Sie dient der Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, deren Erziehungsberechtigten und dem Schulpersonal“. Die Schulkonferenz ist nahezu paritätisch besetzt. Ihr gehören je vier Vertreter der Lehrkräfte, Schüler und der Eltern an. Zu diesen Mitgliedern kommen kraft Amtes der Schulleiter als Vorsitzender hinzu sowie ein externes Mitglied, das der Schule nicht angehören darf. Die Schulkonferenz muss mindestens viermal im Schuljahr von dem Vorsitzenden einberufen werden.

Entscheidungsrechte der Schulkonferenz (Auswahl):

- Grundsätze und Verteilung der zugewiesenen Personal- und Sachmittel
- Schulprogramm
- die Aufnahmekriterien und -verfahren bei Übernachtfrage (anschließend von der Schulaufsicht zu genehmigen)
- Grundsätze des Dualen Lernens
- Evaluationsprogramm der Schule
- Abweichungen von der Studentafel
- Vorschlag für die Bestellung des Schulleiters und des ständigen Vertreters
- Grundsätze und Umfang der Hausaufgaben
- Verhaltensregeln für den äußeren Ablauf des Schulbetriebs (Hausordnung)

Gesamtkonferenz

In der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte stehen Fragen des Unterrichts und der Erziehung im Vordergrund, die die gesamte Schule betreffen. Hier trifft sich das gesamte Lehrerkollegium einschließlich der weiteren pädagogischen Mitarbeiter der Schule. Der Aufgabenkatalog ist im Schulgesetz festgelegt und beinhaltet vorrangig pädagogische Fragestellungen und Themen. Aus diesem Grund nehmen die Elternvertreter hieran nur mit beratender Stimme, wenngleich mit Rede- und Antragsrecht teil.

Fachkonferenzen

In den Fachkonferenzen steht die auf das jeweilige Fach bezogene Arbeit im Vordergrund. Insbesondere die Umsetzung der Rahmenlehrpläne sind eine besonders wichtige Aufgabe, weil

diese den Schulen Raum für schuleigene Schwerpunkte lassen. Auch die schulischen Ergebnisse der berlinweit geschriebenen Vergleichsarbeiten (VERA) in der Jahrgangsstufe 8 (Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache Englisch oder Französisch) sollten stets in den Fachkonferenzen, aber auch in den Klassenkonferenzen der jeweiligen Jahrgangsstufe, besprochen und ggf. Konsequenzen für die eigene schulische Arbeit gezogen werden.

Gesamtschülervertretung (GSV)

An jeder Schule der Sekundarstufen I und II wird in Berlin eine Gesamtschülervertretung gebildet. Vertreter der Gesamtelternvertretung (GEV) und der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte sowie die gewählten Vertrauenslehrkräfte sind dort Mitglied mit beratender Stimme.

Unterrichtsangebot

Organisation der Klassenverbände in den Jahrgangsstufe 7-10

Die siebten Klassen werden schulintern zu organisatorischen Gruppen zusammengefasst. Die zwei bilingual deutsch-französischen Klassen des Europaschulzweigs bilden z.B. in der Regel eine Gruppe. Teilungsunterricht findet zunächst überwiegend innerhalb der organisatorischen Gruppe statt, bevor dann später leistungsdifferenzierte Kurse mit jeweils fünf Kursen aus vier Klassen oder drei Kursen aus zwei Klassen gebildet werden.

Das Wahlpflicht-Angebot im 9./10. Jahrgang

Mit Beginn des 9. Jahrgangs erhalten die Schüler Unterricht in einem zusätzlichen Wahlpflichtfach (WPF), für das sie sich im Lauf des 2. Halbjahres der 8. Jahrgangsstufe zu einem von der Schule genannten Termin anmelden. Je nach aktueller Möglichkeit der Schule umfasst dieses Angebot die Sprachen Französisch, Spanisch, Latein sowie Kurse im naturwissenschaftlichen, wirtschaftlich-technischen, musisch-künstlerischen, geistes- bzw. gesellschaftswissenschaftlichen oder sportlichen Bereich.

Schüler, die in der Klassenstufe 7 das Angebot der 2. Fremdsprache genutzt haben, setzen diese in der Regel in der 9. und 10. Klassenstufe als 2. Wahlpflichtfach fort. Die Einrichtung dieser Fächer als WPF hängt von den personellen und räumlichen Möglichkeiten sowie von der Zahl der Anmeldungen ab. Die Schüler geben daher bei der Meldung immer auch einen Zweitwunsch an, der bei Nichterfüllung des Erstwunsches in der Regel zum Tragen kommt.

Schüler, die die gymnasiale Oberstufe besuchen wollen, wählen als 2. WPF eine Fremdsprache, sofern sie diese noch nicht in der 7. Klassenstufe begonnen haben. Der Beginn der 2. Fremdsprache in Klassenstufe 11 ist an der Sophie-Scholl-Schule in der Regel nicht möglich.

Leistungsdifferenzierter Unterricht (LDU)

Jahrgangsstufe	Fach	Niveaustufen
Ab 7, 2. Halbjahr	1.Fremdsprache Englisch, Mathematik	ER (Erweiterung) und GR (Grund)
	Nur SESB: Deutsch, Französisch	ER (Erweiterung) und GR (Grund)
Ab 8	Deutsch	ER (Erweiterung) und GR (Grund)
Ab 9	Physik, Biologie, Chemie	ER (Erweiterung) und GR (Grund)

Die erstmalige Zuweisung zu Kursen des „Leistungsdifferenzierten Unterrichts“ (LDU) erfolgt in den Fächern Mathematik und Englisch (1. FS) mit Ende des 1. Schulhalbjahres der 7. Jahrgangsstufe durch die Jahrgangskonferenz. Grundlage der Erstzuweisung sind die bis dahin erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung der Lernbereitschaft und der Leistungsfähigkeit der Schüler. Die Eltern haben ein Einspruchsrecht gegen die Erstzuweisung. Der Einspruch bedarf einer Begründung und wird mit den Eltern und Schülern in einem Beratungsgespräch erörtert.

Im 8. bzw. 9. Jahrgang erfolgen die Erstzuweisungen in den Fächern Deutsch, Physik und Chemie mit den Jahreszeugnissen am Ende der 7. bzw. 8. Jahrgangsstufe, in Biologie mit dem Halbjahreszeugnis der 9. Jahrgangsstufe. Ein abweichendes Votum der Eltern ist bei der Erstzuweisung zu berücksichtigen, bedarf aber der Begründung und wird mit den Eltern und Schülern in einem Beratungsgespräch erörtert.

Nach der erfolgten Erstzuweisung in einen Kurs des LDU wird jedes Halbjahr mit den Zeugnissen erneut über Verbleib oder Wechsel entschieden. Die Entscheidung richtet sich nach den erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung der Lernbereitschaft und der Leistungsfähigkeit der Schüler.

Die Kriterien für die Kurszuweisungen werden von den Fachkonferenzen festgelegt. Als Richtschnur gilt, dass

- die Erstzuweisung in das höhere Kursniveau mit 8 Punkten,
- ein Wechsel von GR nach ER in der Regel mit 7 Punkten (G 2),
- ein Wechsel von ER nach GR in der Regel mit 4 Punkten (E 4)

erfolgen, wobei Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Schüler berücksichtigt werden.

Bei der Festlegung der Note und damit der Kurszuweisung wird in Grenzfällen und bei der Beratung der Erziehungsberechtigten das „Bewertungsraster für die Leistung im Unterricht“ herangezogen (s. Differenzierungskonzept der Sophie-Scholl-Schule, Stand: 31.10.2012), das auch fachlich-inhaltliche sowie didaktisch-methodische Aspekte berücksichtigt.

Die Zuordnung erbrachter Leistungen zu den Noten und Punkten richtet sich nach folgender Tabelle:

Zensuren		Zensurenpunkte	Prozente	
ER-Niveau NLDU	GR-Niveau		ER-Niveau NLDU	GR-Niveau
1		15	98	
1		14	94	
1		13	90	
2	1	12	85	98
2	1	11	80	94
2	1	10	75	90
3	2	9	70	85
3	2	8	65	80
3	2	7	62	75
4	3	6	58	66
4	3	5	54	58
4	4	4	50	50
5	4	3	40	40
5	5	2	30	30
5	5	1	15	15
6	6	0	<15	<15

NLDU=Nicht leistungsdifferenzierter Unterricht

Schülerarbeitsstunden (SAS)

In den 7. /8. Klassen haben die Schüler, die keine 2. Fremdsprache lernen, drei Stunden in der Woche blockweise bei einem Fachlehrer Projektunterricht. Das Schuljahr ist in drei Teile geteilt

und es wird je ein Drittel in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe gemeinsam an einem Projekt gearbeitet. Bewertung: die Noten der Projekte gehen mit 15% bei der Fachnote in den Anteil sonstige Bewertung ein, der 50% der Note ausmacht. Dieser Projektunterricht ist eine Weiterentwicklung bisheriger zusätzlicher Unterrichtsstunden (FLZ – Freie Lernzeit) und wird ab Schuljahr 2016/17 probeweise eingeführt.

Für den 9. und 10. Jahrgang der Integrierten Sekundarschule werden zusätzliche Schülerarbeitsstunden (SAS) in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache eingerichtet. Unter der Betreuung von Fachlehrern können die Schüler Hausaufgaben erledigen und /oder sich auf Prüfungen vorbereiten. Die Eltern müssen ihre Kinder zu den SAS-Stunden anmelden.

Förderunterricht (Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten - LRS)

Die Sophie-Scholl-Schule richtet im Rahmen ihrer organisatorischen und personellen Möglichkeiten Förderunterricht für Schüler mit diagnostizierten Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) ein. An diesem Kurs nehmen auch in begrenzter Anzahl Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufe teil, bei denen erheblicher Förderbedarf in der Rechtschreibung festgestellt wurde.

Fächerübergreifendes Methodencurriculum

Ausgehend von den Ergebnissen der Schulinspektion (Bericht 2007) hat die Schule ein fächerübergreifendes Methodencurriculum entwickelt, das nachhaltiger die Methodenkompetenz und das eigenverantwortliche Lernen stärken soll. Dabei übernehmen die Fachbereiche die Verantwortung für einzelne Teile des Curriculums und entwickeln verbindliche Materialien zur Implementierung bestimmter Methoden in den verschiedenen Jahrgängen. Das Methodencurriculum ist erneut Schwerpunkt unserer Schulentwicklung, um dem in der Evaluation vom Februar 2014 festgestellten Optimierungsbedarf gerecht zu werden und eine bessere Umsetzung zu gewährleisten.

Klassenstufe, Hbj.	1. Informationen beschaffen und auswerten, Medienkritik	2. Selbstständig (schriftliche) Arbeiten erstellen	3. Präsentationstechniken, Vortragen	4. Gruppenarbeitstechniken, Kooperatives Lernen	5. Systematisches Lernen und Wiederholen
7.1	Markieren von Texten (Gwi)	Einführung: Experimente nach Anleitung u. Protokoll (Bio)	Plakatgestaltung (Kunst)	Gesprächsregeln, Gesprächssteuerung (Ethik)	Methoden zum Erlernen neuer Wörter (Franz)
	Wirkungsgefüge, Kausalketten erstellen (Gwi)	Hefterführung (Bio)		Gruppenpuzzle (Bio)	Klassenarbeiten vorbereiten (De)
	Nachschlagewerke nutzen (De)	Bericht schreiben (De)		Tandemübung, Partnerarbeit (Ma)	
		Äußere Kriterien schriftlicher Arbeiten (De)			
7.2	Diagramme erstellen (Ma)	Textverarbeitungsprogramm (digital) anwenden (ITG)	Präsentieren mit digitalen Medien (ITG)		Domino als Methode zum syst. Wiederholen (Bio)
	Internetrecherche (ITG)				
8.1	Einführung in die Textquellenanalyse (Gwi)	Hefmitschriften anfertigen (Ph)	Texte vortragen (De)		
	Texte auswerten u. zusammenfassen (De)	Versuchsprotokoll erstellen (Ph)			
		Experimentieren nach Anleitung (Ph)			
8.2	Diagramme auswerten (Mathe)			Gruppenarbeit bewerten (Ch)	

9.1	Internetrecherche (Gwi)	Eigenständiges Experimentieren (Ch)	Präsentationen kriterien gestützt bewerten (Ch)		
	Karikaturen erschließen (Gwi)	Lernbuffet/ Lerntheke (Ma)		Gruppenpuzzle (Ph)	
	Zitiertechnik anwenden (De)	Strukturierte Texte schreiben (De)			
		Protokoll erstellen (De)			
9.2	Texte exzerpieren (De)			Rollenverteilung in der Gruppenarbeit (En)	
10.1	Internetrecherche (Ph)			Einführung in die Debattechnik (De)	
	Textquellenanalyse (fortgeschritten) (Gwi)				
	Zeitzeugenbefragung (Gwi)				
10.2					Wochenplanarbeit (Ma)

In Klammern das für die Einführung des Methodenbausteins verantwortliche Fach: Biologie (Bio), Chemie (Ch), Deutsch (De), Ethik, Gesellschaftswissenschaften (Gwi), Informationstechnische Grundbildung (ITG), Französisch (Franz), Kunst, Mathematik (Ma), Physik (Ph)

Schulorganisation

Stundenpläne

	Reguläre Schulstunden	Kurzstunden (statt „hitze frei“)
1. Stunde	8:00 – 8:45	8:00 – 8:30
2. Stunde	8:55 – 9:40	8:35 – 9:05
3. Stunde	9:40 – 10:25	9:05 – 9:35
4. Stunde	10:45 – 11:30	9:50 – 10:20
5. Stunde	11:35 – 12:20	10:25 – 10:55
6. Stunde	12:30 – 13:15	11:00 – 11:30
7. Stunde	13:20 – 14:05	11:35 – 12:05
8. Stunde	14:10 – 14:55	12:10 – 12:40
9. Stunde	15:05 – 15:50	12:45 – 13:15
10. Stunde	15:50 – 16:35	13:20 – 13:50

Krankmeldungen

Bitte am ersten Tag des Fernbleibens von der Schule telefonisch das Sekretariat benachrichtigen. Dieses informiert dann die Klassenlehrer. Spätestens am dritten Tag nach Rückkehr eine von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Entschuldigung vorlegen. Name des Kindes, Grund für das Fernbleiben sowie die Dauer auf der Entschuldigung angeben. Nachträglich entschuldigt werden können nur unvorhersehbare Ereignisse, nicht aber Fehlzeiten z.B. im Zusammenhang mit Reisen oder Familienfeiern. Hierfür ist vorab eine Beurlaubung zu beantragen. Eine Beurlaubung direkt vor oder nach den Ferien ist lt. Schulgesetz nur in außergewöhnlichen Ausnahmen möglich.

Bei Versäumen von Klassenarbeiten ist zusätzlich ein ärztliches Attest beizubringen.

Eine Befreiung vom Sport befreit von der Teilnahme am Sport, aber nicht vom Sportunterricht. Es besteht Anwesenheitspflicht in der Sportstunde.

Beurlaubungen

Beurlaubungen bis 3 Tage Dauer, die nicht an die Ferien anschließen, können beim Klassenlehrer beantragt werden.

Beurlaubungen über 3 Tage Dauer sind bei der Schulleiterin zu beantragen. Bitte entsprechende Anträge direkt dorthin leiten.

Versäumte Klassenarbeiten, Nachschreibtermin

Für die Mittelstufe findet jeden Freitag in der 9./10. Stunde ein zentraler Nachschreibtermin in Raum 203/205 statt. Die Fachlehrerinnen melden Schülerinnen und Schüler mit versäumten Klassenarbeiten in der laufenden Woche an die zuständige Lehrkraft des zentralen Nachschreibtermins. Damit wird ein zügiges Nachholen der versäumten Arbeiten gewährleistet ohne dass der Fachunterricht darunter leidet. Versäumte Tests und kurze Leistungskontrollen sind davon ausgenommen.

Schließfächer

Seit dem Schuljahr 2011/2012 werden die sich in den Klassenräumen befindenden Schließfächer von der Jahrgangsstufe 7 an von der Firma AstraDirect bereitgestellt. Sie können für 2,- € pro Monat gemietet werden und erfordern eine Kaution von 25,- €. Die Schließfächer sind mit Zahlenschlössern ausgestattet.

<http://www.astradirect.de/>

Schulessen

Die Essenszeiten sind für jeden Jahrgang mit der Dauer einer Unterrichtsstunde pro Tag (außer mittwochs) fest in den Stundenplan integriert. Die Schule verfügt über eine eigene Mensa, die von einem privaten Pächter betrieben wird. Das Essen wird in der Schule frisch zubereitet, wobei darauf geachtet wird, dass den Anforderungen an eine gesundheitsbewusste Ernährung Rechnung getragen wird. Die Mensa bietet täglich mehrere Mahlzeiten an.

Zum Schuljahr 2020/21 hat der Betreiber der Mensa gewechselt. Der Ausbildungsbetrieb ubse e.V. übernimmt frühestens zum 1.9.2020 den Betrieb der Schulmensa.

Förderverein der Sophie-Scholl-Schule

<https://fv.sophie-scholl-schule.eu/>

Der Verein wurde 1993 gegründet. Zu den inzwischen über 500 Mitgliedern gehören Eltern, Lehrer und Ehemalige. Der Förderverein sieht sich neben der Gesamtelternvertretung (GEV) als wichtiges Bindeglied zwischen Eltern, Schülern und Pädagogen an der Schule.

Der Förderverein sieht Schule mehr als einen Ort der reinen Wissensvermittlung. Schule sollte auch Erlebnis, Begegnung, Austausch ermöglichen, Kreativität und Neugier fördern und Werte vermitteln. Der Förderverein der Sophie-Scholl-Schule möchte dazu beitragen, dass diese Schule ein solcher Ort des Austauschs ist. Die Begegnung von Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie von Jugendlichen mit und ohne Behinderung ist dem Förderverein wichtig. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist es, die Lust am Forschen und Wissen zu entwickeln. Es werden zahlreiche von Schülern und Lehrern initiierte Projekte unterstützt, über die sich auf der Internetseite des Vereins informiert werden kann.

Eltern werden gebeten, Mitglied des Fördervereins zu werden. Allein mit einem Jahresbeitrag von 26,- Euro (ermäßigt 13,- Euro für SchülerInnen, Lernende, Studierende) können in der Summe viele Vorhaben und Projekte finanziert werden, die dann allen Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen. Der Förderverein sucht immer wieder Eltern, die tatkräftig unterstützen können, indem sie ihre Erfahrungen mit in den regelmäßig sich treffenden Beirat des Fördervereins einbringen oder dessen Gäste sind. Mit den Eltern zusammen möchte der Förderverein der Sophie-Scholl-Schule dazu beitragen, dass diese Schule ein Ort des Austauschs, der Kreativität und Begegnung bleibt.



Beitrittserklärung

Ich möchte gerne Mitglied des Fördervereins werden:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Datum: _____

Unterschrift _____

Den Jahresbeitrag von mindestens 26€ (ermäßigt für Schüler, Schülerinnen, Auszubildende und Studierende 13€) werde ich überweisen auf das Konto

BBBank

BLZ: 66090800 – Konto: 4604210

IBAN: DE02660908000004604210 – BIC: GENODE61BBB

Meine Mitgliedschaft bleibt bestehen, bis ich sie schriftlich zum Jahresende kündige. Sie endet nicht automatisch, wenn mein Kind (bzw. ich selbst) die Sophie-Scholl-Schule verlässt.

AB	Albig-Borek
Alb	Albrecht
Alt	Altmann
Arn	Arnay
Adt	Arndt
Aln	Arslan
Att	Attner (Sh)
Aziz	Aziz
Ban	Baran
Ba	Barck
Bau	Baumert
Bmt	Baumert
Baya	Bayazit
Beck	Beck
Bke	Behlke
Ber	Bertsch
By	Beyer
Bey	Beyer (Rel.)
Bieg	Biegai (Sh)
Bln	Blain
Bo	Bogenschütz
Bol	Bolzendahl
BC	Böhm-Christl
Bren	Brenner
Breth	Breth
Bro	Brosch
Br	Bruckmann
Brd	Bruder
Brun	Bruns
Bub	Buchbach
Bus	Busse
Cir	Cirotte
Cob	Coburger
Bae	Dr. Barriere
Enr	Dr. Eichenauer
Hahn	Dr. Hahn
Mun	Dr. Munoz-Soler
Wdy	Dr. Winandy
El	El-Kassem
Engel	Engel
Felg	Felgentreu
Fir	Fischer
Fis	Fischer
Fst	Förster
Fra	Francois
Fri	Fricke

Frisch	Frisch
Fr	Fritz
Fs	Fuchs
Fu	Fußy
Geis	Geisler
Glr	Giesler
Gnen	Gnendinger
Gkce	Gökce
Gr	Grenz
Gro	Groß-Albenhausen
Grw	Grüschow
Gudd	Gudd
Had	Hadlich (Sh)
Hae	Haehl
Ham	Hamm
Hand	Handschuh
Har	Harris
PS01	Haubold
Ha	Havel
Heb	Hebenstreit
Held	Held
Her	Hermann
Htz	Hetzer
Hdp	Hodapp
PS04	Hoffmann
Hdr	Hoheneder (Sh)
HT	Homann-Trentin
Jkl	Jäkel-Erk
PS05	John
Jok	Jokic
Jor	Jordan
Jos	Josko
PS02	Jung
Jun	Jünger
Jgs	Jürgens
Kal	Kalaitzis
Kampa	Kampa
Ker	Kerber
Kne	Kneidinger
Koe	Koegstadt
Khn	Köhn
Koep	Köppe
Kri	Krigar
Krz	Krzeszower
Kug	Kugler

Kun	Kunath
Kue	Künzel
Kues	Küskü
Laa	Laabs
Lah	Lahser
Land	Landgraf
Lanz	Lanz
Laub	Laubis (Sh)
Lew	Lewin
Loe	Löffler
Lut	Lutscher
Maig	Maignan
Mant	Manthey
Mi	Michallik
Mor	Mordt
MK	Müller-Kiehr
MV	Müller-Velte
Nies	Niesig
Oel	Oelert
Ott	Otten-Kukuk
Pabst	Pabst
Pke	Patzke
Paul	Paul
Post	Post
Poet	Pötting
Pru	Prusznowski
Pur	Purmann
Qu	Quintin
Raa	Raake
Rad	Radke
Ren	Renger
Rst	Richstein
Rick	Rick
Rie	Rienits
Rmr	Roemer
Roth	Roth
Rou	Rouche
Rge	Rüge
Salz	Salzer
Sav	Savall
Schae	Schädle
Sidt	Schmidt
Sdt	Schmidt, Fr.
Schm	Schmidt, Hr.
Smi	Schmitt
Snr	Schneidereit

Scho	Scholz (Scho)
Sol	Scholz (Sol)
SG	Schultz-Greiner
Schulz	Schulz
Schl	Schummel
Schus	Schuster
Stz	Schütz
Schw	Schwarz
Sei	Seibel
PS06	Sellmann
Stae	Stähr
Sti	Stier
Strau	Strauß
St	Strehlau
Tre	Treptow
Tza	Tzallas
Uen	Uenveren
Ul	Ulrich
PS07	Uryga
Useli	Useli
Vgl	Vogel
vP	von Paris
Wag	Wagener
Wed	Wedler
Weh	Wehner
PS03	Wehr
Weise	Weise
Weiss	Weiß
Wen	Wenzel
Wes	Wesseloh
West	Westphal
Wey	Wey
Wh	Wilhelmi
Wi	Winkler
Witt	Wittköpper
Wo	Wolbert-Zaschel
Wol	Wolk
Wul	Wulff
Zie	Zielinski
Zu	Zumpe
Zwi	Zwicker